

Neugierig, Neugier, Gierig!

Oft ist heutzutage „Neugierde“ negativ besetzt. Immer wieder hören wir von Gaffern und Schaulustigen. Und im Fernsehen oder im Internet werden die letzten persönlichen Grenzen überschritten und Menschen bloß gestellt. Das ist reine Gier und einfach nur Menschenverachtend.

Neugierig sein ist in uns Menschen angelegt. Ein gesundes Maß an Neugier motiviert uns hinter Dinge zu schauen, Sachverhalte zu ergründen und kleine oder große Entdeckungen zu machen. Konstruktionen, Erfindungen und Rezepte weiterzuentwickeln oder auf diesem Wege Innovationen zu finden und neue Entdeckungen zu machen.

Neugierig sein und dabei die Privatsphäre meines Gegenüber zu respektieren kann ein guter Ansatz sein, um etwas voranzubringen, etwas Neues zu entdecken, alte Gewohnheiten zu hinterfragen und zu einem heutigen und verantwort-

► **Nachgelesen:** Zachäus der Zöllner, *Lk 19,1-10*

Es waren bestimmt verschiedene Motivationen warum sich Zachäus auf den Weg machte, um Jesus einen Moment erleben zu können. Er hatte schon viel von Jesus gehört. Egal ob es Zachäus Neugier oder eine andere Motivation war, die Begegnung mit Jesus verändert sein Leben. Jesus beachtet Zachäus und löst ein Umdenken in Zachäus aus.

Wie lange es angehalten hat, ob Zachäus sein ganzes Leben umgekrempelte oder ob er nach kurzer Zeit wieder in seinen Alltag zurückgefallen ist, bekommen wir nicht berichtet.

Was bleibt ist der Moment der Begegnung in dem Gott in der Begegnung mit Jesus erfahrbar war. **Gott ist „neugierig“ uns zu begegnen!**

Aktion

Lasst uns um den Segen Gottes bitten:

Immer bist du, Gott, unterwegs zu uns. Nimm uns mit auf deinen Weg zu den Menschen. Unsere Zukunft füllst du mit Hoffnung. Lass uns die ungeahnten Möglichkeiten entdecken, die du in die Welt legst. Gib unseren Augen einen weiten Blick, den Händen Kraft und den Gedanken Mut, um dich in unserem Alltag zu entdecken. Segne uns, damit wir zum Segen werden für die Welt. Amen.